

# GRUNDLAGENFACH BILDNERISCHES GESTALTEN LG

## 1. Allgemeine Bildungsziele

Bildnerisches Gestalten setzt sich mit Sehen und Sichtbarmachen auseinander; es ist eine Form der Reflexion und der Kommunikation. Bildnerisches Gestalten befasst sich mit Kunst, Medien, Architektur, Design und Verfahren und Techniken der visuellen gestalterischen Kommunikation in ihren aktuellen und historischen Dimensionen. Die Auseinandersetzungen in diesen Bereichen geschieht neben der Werkbetrachtung durch die theoretische und praktische Arbeit an ästhetischen und formal-funktionalen Fragestellungen. Der Unterricht bietet den Lernenden die Möglichkeit, die Wahrnehmungsfähigkeit zu üben, ihr kreatives Potential einzusetzen und differenzierte Vorstellungen in geeigneter Form umzusetzen. Ziel des Faches ist, die Lernenden im visuellen und gestalterischen Bereich zu öffnen, kritischen und für ästhetische Fragen sensibilisierte Menschen heranzubilden. Die praktische und analytische Bildarbeit hilft den Lernenden, sich in der rasant wachsenden Bilderflut zurecht zu finden, fördert das Medienverständnis und führt zu Medienkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich sowohl mit der sichtbaren Aussenwelt als auch mit der Welt ihrer gedanklichen und gefühlsmässigen Bilder. Sie erhalten Einblick in kulturelle Zusammenhänge. Durch die Erfahrungen der eigenen Stärken und Schwächen werden sie zu einem differenzierten Selbstbewusstsein geführt. Der Unterricht trägt damit zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung bei. Im Bildnerischen Gestalten finden Wahrnehmungen aus anderen Sinnesbereichen Eingang. Das Fach bezieht in seinen Fragestellungen auch Grundlagen aus anderen Fächern ein und bietet deshalb eine gute Voraussetzung für fächerübergreifendes Arbeiten und Gelegenheit für erweiterte Lernformen.

## 2. Richtziele

### **Grundkenntnisse**

*Maturandinnen und Maturanden kennen*

- Grundlagen der bildnerischen und räumlichen Gestaltung
- Grundlagen der Bildsprache
- theoretische Grundlagen der visuellen Wahrnehmung
- semiotische Werkanalysen in Kunst und visueller Kommunikation
- verschiedene Zeichen-, Mal- und Drucktechniken
- Grundlagen der fotografischen, filmischen und digitalen Gestaltungstechniken
- grundlegende geistes- und kunstgeschichtliche Zusammenhänge.

### **Grundfertigkeiten**

*Maturandinnen und Maturanden können*

- differenziert wahrnehmen und beobachten
- Beobachtungen, Phantasien und Gefühle bildnerisch umsetzen
- differenziert mit Linie, Farbe, Form und Raum umgehen
- gestalterische Problemlösungen prozessbezogen erarbeiten
- verschiedene Medien und Verfahren in den Gestaltungsprozess mit einbeziehen
- Projekte selbständig planen und durchführen.

**Grundhaltungen**

*Maturandinnen und Maturanden*

- entwickeln einen differenzierten und kritischen Umgang mit Massenmedien
- entwickeln Experimentierfreudigkeit und Risikobereitschaft
- lösen intensiv und ausdauernd gestalterische Problemstellungen und reflektieren sie
- ergründen und entfalten eigene kreative Möglichkeiten
- verstehen eigene und fremde gestalterische Lösungen und beurteilen sie kritisch
- lassen sich auf Werke der bildenden Kunst der Vergangenheit und der Gegenwart ein.

**3. Grobziele, Lerninhalte, Querverweise**

Semester		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	Σ
Grundlagenfach	BG LG	2	2	2	2	2	2	2*	2*	2*	2*	–	–	10
Grundlagenfach	BG KG					2	2	2*	2*	2*	2*			6
Schwerpunktfach	–					–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ergänzungsfach	BG									2	2	2	2	4

\*) Wahlfach

**Für 1. Klasse 2019/2020 gilt der neue Lehrplan**

**4. Beitrag des Fachs zu den überfachlichen Kompetenzen (zwei bis max. fünf Spiegelstriche pro überfachliche Kompetenz)**

Hinweise: Kapitel 4.6 und Anhang V/VIII

**Reflexive Fähigkeiten**

- Bilder gezielt einsetzen und über die Wirkung von Bildern Auskunft geben
- Bilder als Kommunikationsmedium wahrnehmen und inhaltlich und ästhetisch kritisch beurteilen
- eigene und fremde Wahrnehmung reflektieren
- eigene Stärken und Schwächen erkennen
- Leistungen anhand vereinbarter Kriterien selbstkritisch beurteilen

**Sozial- und Selbstkompetenz**

- sachlich kritisieren und für Kritik offen sein
- die eigene Persönlichkeit vertreten
- sich auf Neues einlassen
- eigene Arbeit hinterfragen, überarbeiten und weiterentwickeln

**Arbeits- und Lernverhalten**

- eigene Ideen und Lösungsansätze entwickeln
- mit Verunsicherung als Bestandteil eines kreativen Prozesses umgehen
- Ziele mit Ausdauer und Beharrlichkeit verfolgen
- wirksam präsentieren

**ICT-Kompetenzen**

- eine digitale Fotokamera für die Präsentation von Arbeiten nutzen
- eine Bildbearbeitungssoftware für die Bearbeitung von digitalen Bildern einsetzen
- digitale Bilder kritisch hinterfragen

## 5. Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

Die aufgeführten Lern- und Teilgebiete decken rund 80 - 90% der Unterrichtszeit ab.

### 1. Klasse: Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen
<b>1. ELEMENTE DER BILDSPRACHE</b>	Die Schülerinnen und Schüler
1.1 Formensprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>experimentieren mit den Grundelementen der Form (Punkt, Linie, Fläche) in unterschiedlichen Darstellungsarten</li> <li>vergleichen die Wirkungen unterschiedlicher Bildkompositionen</li> <li><i>unterscheiden spezifische Eigenschaften von Sprache, Schrift und Bild</i></li> </ul>
1.2 Grafische Mittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>differenzieren zwischen Kontur, Schraffur, Textur und Struktur</li> <li>setzen flächige und lineare Mittel gezielt ein</li> </ul>
1.3 Beobachtung und Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>differenzieren ihre Beobachtungsfähigkeit und entwickeln ihre Vorstellungskraft weiter</li> <li>beschreiben Wahrnehmungen differenziert und setzen sie bildnerisch um</li> <li><i>erkennen den Abstraktionsgrad einer bildnerischen Darstellung</i></li> </ul>

<b>2. FARBE</b>	Die Schülerinnen und Schüler
2.1 Farbwirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>beobachten und beschreiben Farbphänomene</li> <li>erfahren die sinnliche Wirkung von Farben</li> </ul>
2.2 Farbtheorie	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Farben nach Kriterien (Farbton, Helligkeit, Sättigung) und setzen sie gestalterisch ein</li> <li>erläutern ein erweitertes Farbbordnungssystem (z.B. 12-teiliger Farbkreis) [Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben] und die wichtigsten Farbbegriffe (z. B. Farbbezeichnungen)</li> <li>beschreiben Kontrastwirkungen von Farb- und Tonwerten</li> </ul>
2.3. Farbmaterie	<ul style="list-style-type: none"> <li>erfahren Farbe als Materie (z.B. aus Pigmenten und Bindemitteln selber Farbe herstellen)</li> </ul>

<b>Lerngebiete und Teilgebiete</b>	<b>Fachliche Kompetenzen</b>
------------------------------------	------------------------------

<b>3. RAUM UND KÖRPER</b>	Die Schülerinnen und Schüler
3.1 Wahrnehmung von Raum und Körper	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Raum über unterschiedliche Zugänge bewusst wahr</li> <li>• beschreiben und skizzieren ihre Eindrücke mit geeigneten Mitteln</li> <li>• begreifen Körper in ihrer räumlichen Dimension</li> </ul>
3.2 Darstellung von Raum und Körper	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden einfache Raum schaffende Mittel in Zeichnung und Malerei an</li> <li>• zeichnen und malen Raum und Körper nach der Beobachtung und aus der Vorstellung</li> </ul>

<b>4. KUNST- UND WERKBETRACHTUNG</b>	Die Schülerinnen und Schüler
4.1 Bildbetrachtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden verschiedene Formen des bildnerischen Ausdrucks (z. B. Zeichnung, Malerei, Druckgrafik, Comic, Fotografie, Film, Plastik, Architektur, Design etc.)</li> <li>• beschreiben Werke nach Form, Inhalt und Interpretation</li> </ul>
4.2 Kontextverständnis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Werke im Kontext ihrer Entstehung (z.B. Raumschaffende Mittel in ägyptischer Malerei, Mittelalter und Renaissance)</li> </ul>

<b>5. MEDIEN UND VERFAHREN</b>	Die Schülerinnen und Schüler
5.1 Anwendung von Techniken und Werkverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten stufengerecht mit analogen und digitalen Medien</li> </ul>
5.2 Reflexion von Techniken und Werkverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die angewandten Werkverfahren und Techniken und beschreiben deren Eigenschaften und Wirkungen</li> </ul>

<b>6. FACHSPEZIFISCHE ARBEITSWEISEN</b>	Die Schülerinnen und Schüler
6.1 Entwurfsmethoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>erproben verschiedene Entwurfsmethoden (Skizze, Entwurf, Studie) zu bildnerischen Aufgabenstellungen</li> </ul>
6.2 Prozesssteuerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>handeln und entdecken sensibel und reflektiert</li> <li>erfahren und erproben eine Vielfalt von möglichen bildnerischen Lösungen</li> <li>entwickeln eine offene und fragende Haltung innerhalb eines bildnerischen Prozesses</li> </ul>

**Querverbindungen mit anderen Fächern:**

Naturwissenschaft und Technik (Biologie): (Natur-)Beobachtungen skizzieren  
 Sprachen: Comic/Illustration

<b>Grundlagenfach: 2. Klasse LG 2 Jahresstunden</b>		
<b>Grobziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Querverweise</b>
1. Gestaltungsgrundlagen aufbauen, vertiefen und erweitern	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Elementare Grundlagen der Gestaltung: <i>Form:</i> Linie, Fläche, Körper, → Komposition</li> <li><i>Farbe:</i> Aufbau, Mischung, Kontraste, → Farbsysteme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● MA, 1. Kl., 3. GZ, Geometrische Grundbegriffe</li> <li>○ TG, 1. Kl., 4. GZ, Objektgestaltung</li> </ul>
2. Kenntnisse und Erfahrungen sammeln im Umgang mit Materialien & Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Techniken im klassischen und digitalen Bereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● TG, 2. Kl., 3. GZ, Materialkenntnisse</li> <li>● MB 9.SJ</li> </ul>
3. Gestaltungsprinzipien erkennen lernen und schrittweise anwenden können	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Unterscheiden zwischen symbolischen, abstrahierenden und naturalistischen Darstellungen</li> <li>● Differenzieren zwischen interpretierenden und sich am Objekt orientierenden Darstellungsformen</li> <li>● Einfache Raumdarstellungen kennen- und anwenden lernen</li> <li>○ Abbildende, imaginäre und narrative Bildgestaltungen</li> <li>○ Illustration und Objektstudium</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ GS, 1. Kl., 7. GZ, Baustile des Abendlandes</li> <li>● DE, 1./2. Kl., 11. GZ, Literarische Gattungen</li> <li>● MB 9. SJ</li> </ul>
4. Methoden der Bildbetrachtung kennenlernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einführung in elementare Aspekte der Bild- und Kunstbetrachtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● MB 9.SJ</li> </ul>

Grundlagenfach: 3. Klasse LG 2 Jahresstunden		
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
1. Verschiedene Darstellungsmöglichkeiten des Raumes kennen lernen und deren Grenzen und Modellcharakter begreifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Möglichkeiten der zwei- und dreidimensionalen Raumdarstellung: Perspektiven 3 dim Arbeiten etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● MA, 3. Kl., 4./5. GZ, Kongruenz- und Ähnlichkeitsabbildungen</li> <li>● MB 9.SJ</li> </ul>
2. Abbildungsprinzipien und -mechanismen kennenlernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Einfache fotografische Abbildungstechniken Fotogramme Lochkamera</li> </ul>	
3. Problem- und prozessorientierte Gestaltungslösungen entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prozessorientierte gestalterische Arbeiten in Malerei oder dreidimensionalem Gestalten</li> </ul>	

Grundlagenfach: 4. Klasse LG 2 Jahresstunden		
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
1. Sich mit der Zeichensprache von Kunst und visueller Kommunikation auseinandersetzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Medientheorie</li> <li>○ Farbpsychologie</li> <li>○ Einfache semiotische Betrachtungsmodelle</li> <li>○ Individuelle und allgemeine Bildfindungen und Bildrezeptionen erarbeiten und untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ DE, 3./4. Kl., 4. GZ, Wahrnehmung</li> <li>○ DE, 3. Kl., 17-20. GZ, Medien</li> <li>● MB 12. SJ</li> </ul>
2. Gestalterische Probleme in ganzheitlichem Zusammenhang erkennen können	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Menschliche Darstellungsformen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formen- und Proportionslehren</li> <li>○ Bewegungsstudien</li> <li>○ Oberflächenstudien</li> <li>○ Ausdrucksstudien</li> <li>○ Verhaltendarstellungen (z.B.Film)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● GS, 3. Kl., 1. GZ, Antike: Kunstformen der Griechen und Römer</li> </ul>
3. Den Zusammenhang zwischen zeitgeschichtlichen Denkweisen und ihren adäquaten künstlerischen Ausdrucksformen verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Verschiedene Ausdrucksformen kennenlernen und zum Teil damit experimentieren: Malerei, Zeichnung, Plastik, Fotografie, Video</li> </ul>	

Grundlagenfach: 5. Klasse LG 2 Jahresstunden		
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
1. Gestalterische und technische Grundlagen im Arbeitsbereich Fotografie kennen und anwenden lernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Fotografische Grundlagen der Aufnahmetechnik</li> <li>● Techniken der chemischen und elektronischen Bildbearbeitung</li> </ul>	
2. Kompetenz zur Beurteilung ästhetischer Objekte in Architektur, Design und Grafischer Gestaltung entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Werkanalysen im Bereich Architektur, Design, Typografie und Mode</li> <li>● Kunst des 20. Jahrhunderts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● DE, 5./6. Kl., 7. GZ, Literaturgeschichte</li> <li>○ PH, 6. Kl., 2. GZ, Strömungen des 20. Jahrhunderts</li> </ul>
3. Lernen gestalterische Aufträge selbstständig zu planen, Problemstellungen zu finden, durchzuführen und zu dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Selbständig entwickelte Projekte im Bereich Architektur / Design / Grafik / Mode / Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ GS, 5. Kl., 1. GZ, Industrielle Entwicklung</li> <li>● MB 12. SJ</li> </ul>

#### **4. Fachrichtlinien**

- Mehrmaliges Beurteilen anhand differenzierter und transparenter Kriterien, in Form von Teilnoten während eines Semesters
- Beurteilung der gestalterischen **und** begrifflichen Kompetenz
- Nach Möglichkeit Einschliessen von Sach- und Werkberichten in den Gestaltungsauftrag

#### *Anforderungen und Wünschbares*

- Spezialräume mit der Klassengrösse entsprechender Einrichtung:  
Fotolabor, Modellierraum, Druckatelier, digitale Arbeitsplätze, Video-Aufnahme und Abspielgeräte
- Fachspezifische Bibliothek, Diathek und Videothek
- Kulturwoche
- Ausstellungbesuche
- Sonderkredit für Atelierbesuche und Referentenhonorare